

Termin auf Montag den 29ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in meine Wohnung, am Leipziger Thorplatz Nr. 1133½, bestimmt, welches Pachtlustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Cassel, am 19. Januar 1821.

Albert, Regierungs-Procurator.

15. Der Unterzeichnete will die sämmtlichen zur Branntweinbrennerei gehörigen Geräthschaften und leere Fässer, sodann zwei Wagen, vier Pflüge, drei Eggen, mehrere Ketten, sechs Pferde, sieben Kühe, vierzehn Schweine, funfzig Hammel, Heu und Stroh, auch Schränke, Tische, Betten, Stühle, Kessel und mancherlei andere Sachen, öffentlich auf das höchste Gebot gegen baare Bezahlung verkaufen, wozu Mittwoch den 14. Februar und die folgenden Tage bestimmt sind.

Kerstenhausen, am 14. Januar 1821.

Der Conductor Johannes Schmidt daselbst.

16. Es will die Witwe Findler ihren Garten, nahe vor dem Holländischen Thor, mit Häuschen, Brunnen, Lauben und mit den schönsten Obstbäumen versehen, vermietthen. Man melde sich deshalb bei der Eigenthümerin selbst, wohnhaft nahe vor dem Thor Nr. 2.

17. Ein vor dem Weeser Thor gelegener, nahe an zwei Acker großer, mit guten Obstbäumen versehener Garten, mit einem neu gedauten Wohnhause, bestehend aus zwei Etagen, in jeder, Stube, Kammer und Küche, sehr gutem geräumigen Keller und Boden, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietthen. Nähere Auskunft giebt

Galland, Regierungs-Procurator,  
Nr. 655 der Fuldagasse.

18. Bei dem Zinngießermeister W. Norman in der Dionysienstraße Nr. 107 ist zu haben: Englisches Block-Zinn, das Pfund in Würfeln so wie auch in Centnern zu 8 Sgr., ausgegossen in Stangen 9 Sgr. und zubereitet für Färber 10 Sgr.

19. In Nr. 796 sind zwei Seiten gut ausgeräucherter alter Speck zu verkaufen.

20. Eine Boutique steht in der Waisenhausstraße Nr. 1000 zu verkaufen.

21. Es wünscht Jemand die Sommer-Monate, vom Monat März anzufangen, in einer Bauern-Deconomie, einige Stunden von Cassel entfernt, zuzubringen. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei giebt Nachricht.

22. In der oberen Casernenstraße im Hause Nr. 340 sind zwei Etagen auf Oestern zu vermietthen, oder das Haus zu verkaufen; das Nähere erfährt man gegen diesem Haus über in Nr. 356 eine Treppe hoch.

23. Eine frischmischende Kuh wird gegen baare Zahlung zu kaufen, oder gegen eine andere, welche vor einigen Monaten gekalbt hat, zu tauschen gesucht, in der Wilhelmshöher Allee Nr. 15.

24. Die Interessenten der Nummern 521 bis 541 der Casselschen Lotterie, welche mit ihrer Bezahlung noch im Rückstand sind, haben solchen, bei Verlust

der Loose, 10 Tage vor Ziehung der 6ten Classe an ihren Collecteur zu entrichten.

25. Diensttags den 30ten d. M., Abends 6 Uhr, wird, auf Veranlassung seiner Freunde, Hr. C. Söck aus Cassel eine declamatorische Abend-Unterhaltung im großen Saale des neuen Stadtbaues geben, wobei ihn mehrere der vorzüglichsten Mitglieder des Kurfürstl. Hoftheaters durch Gesang zu unterstützen, die Güte haben. Die Freunde des Herrn Söck, welche die Eröffnung einer Subscription übernommen haben, machen dieses hierdurch bekannt und laden zugleich ein geehrtes Publicum zur gefälligen Theilnahme für den Eintrittspreis von 16 Sgr. ergebenst ein. Cassel, am 22. Jan. 1821.

26. Nachdem mir Sr. Königl. Hoheit der Kurfürst das anschließende Privilegium, trockene Hefen zu verfertigen und in Hessen zu verkaufen, allergnädigst ertheilt; so bringe ich zur Kenntniß des Publicums, daß diese zum Backen des Weißbrods so wohl als zum Branntweinbrennen zu empfehlende, vormals aus Holland bezogene trockene Hefen, in der besten Qualität und zu den billigsten Preisen, von nun an bei mir zu haben ist.

Wehlheiden bei Cassel, am 20. Januar 1821.

W. E. R a u s c h,

Pächter des herrschaftl. Guths Wehlheiden und Schönfeld.

27. Nachdem mir von Sr. Königl. Hoheit unserm allergnädigsten Kurfürsten das Privilegium zum ausschließlichen Gebrauch der von mir angelegten Maschine, zum Schneiden, Drehen und Schleifen von Marmor und andern Steinarten, auf 15 Jahre allergnädigst ertheilt ist; so zeige ich dem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß ich erbötig bin, nachstehende Arbeiten, welche auf meiner Maschine verfertigt werden, um billige Preise zu liefern, und alle Aufträge, um welche ich bitte, auf das prompteste zu erfüllen, als: A. Von Sandstein: Denkmäler und Grabsteine von allerlei Form, Urnen, Vasen, Blumengefäße, Tische, Sonnenuhren, Postamente u. s. w. zur Verzierung in Gärten und Alagen; ferner: Grenz-, Mark- und Mahlstene, Säulen-Candelabres, Kugeln, Basen, Lustres, Bassins, Wasserfälle zu Straßen- und Gebäude-Verzierungen. B. Von Marmorstein werden große Blöcke in Platten bis zu ½ Zoll dick, geschnitten, geschliffen und polirt, zu Tischen, Consolen, Caminen, Fußböden, Mosaik-Arbeiten u. s. w. C. Von Eisen werden cyllinderförmige Defen, Platten u. s. w., geschliffen. Schließlich bemerke ich noch, daß alle Gesämswerke von 4 bis 7 Fuß im Durchmesser, und Säulen bis zu 17 Fuß lang in einem Stück können gedreht werden; auch können Liebhaber mehrere vorräthige Sachen bei mir zu jeder Zeit besehen. Meine Wohnung ist vorm Königs-Thor Nr. 59.

A. R a u s c h,

Steinhauer und Maurermeister.